

DER KUCKUCK ruft. Ich zähle meine Jahre:
So viele noch? Wie schläfrig nickt die Zeit,
wenn Weidenwedel weiche, wunderbare
Buchstaben zeichnen wie schlohweisse Haare
im grünen Fluss der Sommerseligkeit.

Jorinde und Joringel gehen im Flaum-
kleid wie zwei Vögel zwitschernd mir vorüber.
Was zwitschern sie je länger desto lieber?
Sie träumen. Sie erzählen sich den Traum.
Sie tanzen ihn im Weidenwipfel lieber:

Wie zierlich zeichnet sich die Notenschrift
dem Wasser ein als Bild der Melodie.
Joringel hüpf: Ein Paukenschlag, der trifft.
Jorinde tanzt: Ein Flötenton der Drift
zum Tode. Meine Jahre tanzen sie.

Joringel und Jorinde tanzen. Wo-
hin tanzt ihr noch? Das grüne, wunderbare
Gebüsch verhüllt euch. Seid ihr beide so
ins Wasser hingefallen? Wer weiss wo? . . .
Der Kuckuck ruft. Ich zähle meine Jahre.

Buch 26 „Nur einen Sommer“ (1978) Seite 18
Gesamtausgabe Bd. VII „Nur einen Sommer“